

Anfahrt



- Sie kommen aus Richtung Düsseldorf (A3) und wechseln am AK Kaiserberg (14) auf die A40 in Richtung Venlo/Duisburg/Arnheim
- Sie kommen aus Richtung Bochum/Dortmund/Essen (A40)
- Sie kommen aus Richtung Venlo (A40)
- → am AK Duisburg (13) wechseln Sie auf die A59 in Richtung Dinslaken / Duisburg-Nord
- → verlassen Sie die A59 an der Abfahrt (4) Duisburg-Nord
- → fahren Sie in Richtung Röttgersbach und biegen dann im Kreisverkehr in der 3. Ausfahrt auf die Fahrner Str. ab

Kontakt

■ Neurologische Frührehabilitation

- Ltd. Abteilungsarzt
Dr. med. Janpeter Nickel
FA für Neurologie, Rehabilitationswesen, Intensivmedizin
- Pflegerische Leitung
Christian Mroß
Krankenpfleger, Fachpfleger für neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation
- Ev. Krankenhaus Duisburg-Nord
Klinik für Neurologie

■ Fahrner Str. 133
47169 Duisburg

■ www.neuro-fr.de
nnfr@evkln.de

■ Tel.: 0203 / 508 - 1004 (Station 2 CD)
Fax: 0203 / 508 - 5761

Ev. Krankenhaus Duisburg-Nord

Neurologische Frührehabilitation

Klinik für Neurologie



Klinik für Neurologie

Die Evangelisches Klinikum Niederrhein gGmbH betreibt ein Klinikum der Maximalversorgung mit insgesamt mehr als 1.200 Betten und 27 Fachabteilungen an vier Krankenhausstandorten.

Die Abteilung für Neurologische Frührehabilitation (Leitender Abteilungsarzt Dr. Nickel) gehört zur Neurologischen Klinik (Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Grehl) im Betriebsteil Evangelisches Krankenhaus Duisburg-Nord.

Die Klinik für Neurologie verfügt über insgesamt 75 Planbetten einschließlich Intensivmedizin und Stroke Unit.



Abteilung Neurologische Frührehabilitation

In der Abteilung für Neurologische Frührehabilitation werden **schwerstbetroffene Schädel-Hirn-Verletzte** (nach SAB, ICB, Ischämie, SHT, Hypoxie) **oder Patienten mit hochgradigen peripheren Tetraparesen** (GBS, CIP/CIM) in einem multidisziplinären Team aus in der Frührehabilitation erfahrenen Fachärzten, Pflegekräften und Fachtherapeuten (Physiotherapie/physikalische Therapie, Logopädie, Ergotherapie und Neuropsychologie) auf einer monitorisierten Station umfassend betreut.

Zu den spezifischen Kernaufgaben der Frührehabilitation (als Krankenhausleistung mit Darstellung gemäß der Kriterien des **OPS 8-552**, entspricht der **Phase B nach dem BAR-Modell**) gehören neben der Fortführung der akutmedizinischen Behandlung im Rahmen des frührehabilitativen Ansatzes auch die Einschätzung des Erreichens einer allgemeinen Rehabilitationsfähigkeit sowie vor allem die Diagnostik und Therapie von neurogenen Dysphagien und das Trachealkanülenweaning.

Je nach individuellem Verlauf erfolgt die Verlegung aus der Frührehabilitation in die weiterführende allgemeine neurologische Rehabilitation (Phasen C/D) die zustandserhaltender Pflege (Phase F), eine reguläre stationäre Pflegeeinrichtung oder eine häusliche pflegerische Versorgung.

Anmeldung von Patienten

Als reguläre Krankenhausleistung innerhalb des DRG-Systems ist für die Frührehabilitation eine **vorherige Antragstellung beim Kostenträger nicht erforderlich**. Ausnahme: einige private Krankenversicherer schließen Rehaleistungen in ihren Tarifen aus und beziehen dabei ausdrücklich auch die Frührehabilitation ein. Es handelt sich normalerweise um eine reguläre **Direktverlegung von Krankenhaus zu Krankenhaus**.

Wir bitten daher, einen Verlegungswunsch bei Bedarf kurz telefonisch vorab zu klären, und dann in jedem Fall eine formale **Anmeldung über das Formular auf unserer Abteilungs-Homepage** (www.neuro-fr.de) vorzunehmen.

H. Grehl

J. Nickel

Ch. Mroß

